

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 164 (1984)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für Astronomie

Autor: Huber, Martin C.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte der Kommissionen
 Rapports des Commissions
 Rapporti delle Commissioni

Schweizerische Kommission für Astronomie

Die Kommission für Astronomie hat am 3. Juli und am 26. November 1984 in Bern getagt. Anlässlich der ersten Sitzung wurde unter der Leitung von Alt-Präsident P. Wild ein neuer Präsident gewählt. Die Kommission wurde auch über Aktivitäten und Projekte der Europäischen Weltraumorganisation ESA orientiert. In der zweiten Sitzung fand eine Diskussion über Rechenmöglichkeiten und Datennetze für die Schweizer Astronomen statt.

Die Frage der Rechenmöglichkeiten und Datennetze hat in der Astronomie zunehmende Bedeutung, weil

- die Auswertung moderner Beobachtungsdaten sowie fortgeschrittene Modellrechnungen immer grössere Rechenkapazität (zum Teil auch auf Vektorrechnern) erfordern,
- ein grosser Teil der Forschung in wenigen internationalen Zentren, dafür mit umso grösserem Datenanfall durchgeführt wird. Der Anschluss an ein Datennetz wird daher für den Astronomen von vitaler Bedeutung.

Die Kommission für Astronomie nimmt zur Zeit eine Abklärung der Bedürfnisse für Rechner und Datennetze vor, und wird sich zu einem späteren Zeitpunkt für eine koordinierte Beschaffungspolitik einsetzen. Erste Angaben über die Bedürfnisse waren zu Jahresende bereits vorhanden: alle astronomischen Institute und Observatorien der Schweiz benötigen einen Anschluss an ein Datennetz; die Bedürfnisse für Rechenleistungen sind je nach Arbeitsgebiet der einzelnen Institute verschieden. Eine Anzahl konkreter Projekte verlangen einen Hochleistungsrechner (Vektorrechner); solche Arbeiten müssen zur Zeit im Ausland durchgeführt werden.

Die Kommission wurde über den Entwurf für ein langfristiges Wissenschaftsprogramm der ESA orientiert. In Anbetracht der nunmehr zweijährigen Zugehörigkeit der Schweiz zur ESA wurde auch über die Erfolgsrate der schweizerischen Astronomen bei der Zuteilung von Beobachtungszeit an den Teleskopen auf La Silla (Chile) berichtet. Im Durchschnitt wurden 85 % der schweizerischen Anträge und 70 % der ursprünglich beantragten Teleskop-Nächte bewilligt. Diese hohe Erfolgsrate zeigt, dass die Schweizer Astronomie sich im internationalen Wettbewerb um Beobachtungszeit qualitativ durchsetzen kann!

Die SNG unterstützte durch die Kommission für Astronomie in verdankenswerter Weise die erste ESO Rats-Tagung, bei der die Schweiz Gastgeber war (Observatoire de Genève, Juni 1984).

Der Präsident: PD Dr. Martin C.E. Huber